

Wenn
das

Wetter AG & Co. rückt spielt

mit Hagelstürmen wissen die Experten nie vorher, wo sie genau niedergehen. Und auch wenn es so wäre - wie sollten die betroffenen Felder geschützt werden? Desweiteren spüren wir die Auswirkungen des globalen Klimawandels immer deutlicher auch bei uns. Die Folge ist eine Zunahme von Wetterextremen mit schlimmen Folgen.



Hagelschaden im Maisfeld



Hagelschaden in der Birne

Steht der Landwirt solchen Gefahren also ohnmächtig gegenüber? Nein, zum Glück nicht – wenn er ein so genanntes "Risikomanagement" betreibt. Dabei helfen Versicherungen (s. Kasten). Und eine solche Risikoabsicherung gibt es tatsächlich auch für das Wetter! Denn schließlich ist das Wetter wie jedes andere Risiko im Leben in gewisser Weise berechenbar. So gibt es Regionen, die sind für bestimmte Extremwetterlagen anfälliger als andere – zum Beispiel für Hagelniederschläge. Danach richtet sich dann auch die Beitragshöhe der Hagelversicherung, aber auch nach der Kulturart. Sonderkulturen wie Obst und Gemüse sind zum Beispiel besonders anfällig für Hagelschäden.

Natur" zum Totalausfall der gesamten Ernte auf dem Feld führt. Das kann für einen Betrieb auch schon mal existenzgefährdend sein.

Aber Gefahren drohen nicht nur durch Hagel. Auch schwere Stürme, Starkregen oder Fröste zur falschen Zeit können fatale Folgen auf Feld, Weinberg oder beim Obst haben. Zwar gibt es heutzutage sehr gute

Wetterberichte. Allerdings hat die Landwirtschaft zwei große Probleme. Gefährliche Wetterlagen können wohl vorausgesagt werden. Gerade aber bei Gewittern

Wenn jemand sagt: "mir hat etwas die Stimmung verhagelt", dann kommt das nicht von ungefähr – ursprünglich nämlich vom Wetter. Unglaublich, wie ein Hagelsturm innerhalb von Minuten aus einem vitalen Pflanzenbestand eine verwüstete Fläche machen kann! Für die betroffenen Landwirte eine schlimme Sache – besonders dann, wenn die "Laune der

Die "Vereinigte Hagel" gehört hierbei zu den wichtigsten Partnern des Landwirtes. Die Versicherung berät ihn dabei, seine persönliche Risikosituation in Bezug auf das Wetter richtig einzuschätzen - nicht nur beim Hagel. Auf diese Weise kann er die Ernte für besonders wichtige Kulturpflanzen oder Anbaulagen absichern. Einen Schadensfall meldet der betroffene Landwirt seiner Versicherung ganz einfach per Internet oder Telefon. Die Versicherung schickt dann Gutachter, die die Schäden vor Ort prüfen und die Schadensregulierung mit dem Landwirt besprechen. Auf dieser Basis zahlt die Versicherung dem Landwirt eine Entschädigung, die den finanziellen Ertragsverlust der Ernte ausgleicht.

Mehr wissen über Hagel

Hagelkörner, die oft bei Gewitterstürmen vom Himmel fallen, tun richtig weh, wenn sie einen treffen. Was kleiner als 5 mm dick ist, nennt man Graupel. Hagelschlossen, das sind die ganz großen Klumpen, können sogar dick wie Hühnereier sein. Hagel entsteht in den Wolken. Wie das genau geschieht, ist immer noch nicht ganz geklärt. Bei Hagelwetter kommt es zu einem plötzlichen Austausch von kalter und warmer Luft in der Atmosphäre. Dabei entsteht so etwas wie ein superschneller Fahrstuhl für Wassertropfen. Sie wandern von unten nach oben und lagern sich dabei an Eiskristalle an und wachsen so zu immer dickeren Körnern. Wenn sie schwer genug sind, hagelt es. Mehr dazu unter www.vereinigte-hagel.de.

Besser ist, man hat...

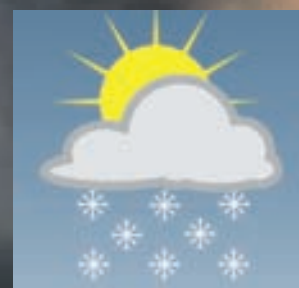
Versicherungen helfen heutzutage, sich gegen bestimmte Risiken zu schützen: Wenn dein Vater mit dem Traktor versehentlich rückwärts gegen das Hoftor des Nachbarn fährt – oder wenn du dummerweise deinen Fußball im Küchenfenster des Nachbarn versenkst. Dafür habt ihr eine Haftpflichtversicherung, die dann für den finanziellen Schaden aufkommt. Für solche Fälle zahlt man seinen Versicherungsbeitrag (und hofft trotzdem, dass es nie passiert).



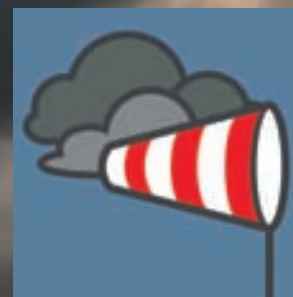
Januar: Wegen Hochwasser standen in Sachsen-Anhalt und Brandenburg über 150.000 Hektar Wintergetreide und Raps unter Wasser.



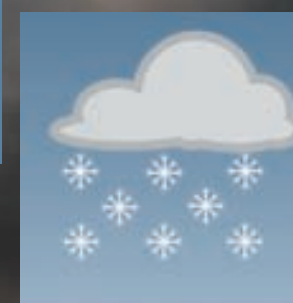
Februar: Wegen starker Wechselfröste mussten in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg rund 80.000 Hektar Raps umgebrochen werden.



Mai: Durch Hagel wurde Ende des Monats das Kernobst im Alten Land an der Elbe schwer geschädigt.



Juni: Sturmtief "Balthasar" richtete in Bayern millionenschwere Hagelschäden an; Östlich von Stuttgart entstanden auf 20 km Länge schwere Schäden an Feldkulturen, Obst, Gemüse und Weinreben.



August: Bis zu 700 Gramm schwere Hagelkörner führten bei einem Unwetter im Weinbaugebiet an der Mosel zu schweren Schäden.

Schlimme Sache!
2011 war voller Wetterkapriolen mit besonders vielen Schadensfällen für die Landwirtschaft. Dazu eine kleine Auswahl:

